Marc Müller, Ueli Grüninger

Patient schwach, Arzt stark?

Kongressvorschau für die 13. Fortbildungstagung des Kollegiums für Hausarztmedizin (KHM), 16. bis 17. Juni 2011, Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL)

Die 13. Fortbildungstagung 2010 des Kollegiums für Hausarztmedizin (KHM) wird – wie könnte es anders sein – erneut durch ein Gegensatzpaar geprägt. «Stark – schwach» passt wie kaum ein anderes Kongressmotto der letzten Jahre zu unserer Arbeit als Ärztinnen oder Ärzte. Mancher denkt bei «stark oder schwach» als erstes eventuell an Krankheitssymptome, etwa an Schmerzen oder Sehstörungen. Anderen kommen zuerst Medikamente oder andere Therapiemethoden in den Sinn, die entweder stark oder schwach wirken oder eben so dosiert sind. Man denke aber auch an Nebenwirkungen. Schwäche oder Stärke trifft aber auch auf die Aussagekraft vieler diagnostischen Methoden zu – je nach Situation. Auch die Immunabwehr oder die allgemeine Konstitution unserer Patienten ist mal schwach, mal stark. Klar ist aber auch, dass wir uns am KHM-Kongress wie jedes Jahr ebenso intensiv mit dem «Mittelfeld» beschäftigen: den unzähligen Abstufungen zwischen den Endpunkten der diesjährigen Skala.

Weiterhin Raum für Politisches

Obige Stichwortliste hätte sich noch beliebig lange fortsetzen lassen. Eine wichtige Stark-schwach-Analogie sei noch gestattet: Wir Haus- und Kinderärzte sind nur stark, wenn wir uns zusammentun (sei es politisch, auf die Praxisinfrastruktur oder den Notfalldienst bezogen), als wenn jeder für sich alleine wirtschaftet. Im Gegensatz zu den oben genannten Themen wollen wir nichts, was in der Mitte zwischen stark und schwach liegt! Weil weiterhin viele Themen auf unserer Hausaufgabenliste stehen, bleibt der standespolitische Roundtable ein fester Bestandteil des Kongresses (Freitag, 17. Juni, von 11.15 bis 12.45 Uhr).

Dies, obwohl sich das Kollegium für Hausarztmedizin nach Gründung des Berufsverbands Haus- und Kinderärztinnen Schweiz (MFE, Médecins de famille et des enfants) wieder mehr auf seine Kernaufgaben konzentriert. Zu diesen zählen unter anderem die Fortbildung sowie Forschung und Qualität im Bereich Hausarztmedizin. Thema und Teilnehmer Podiumsdiskussion werden wir so bald wie möglich bekanntgeben. Wie im letzten Jahr hält der neue Berufsverband im Rahmen der KHM-Tagung seine Generalversammlung ab (Donnerstag, 16. Juni 2011, 17.00 bis 18.45 Uhr).

KHM-Forschungspreis 2011: Vergabe in neuem Rahmen

Das Fortbildungsprogramm der 13. Tagung ist vielseitig wie eh und je. Dafür garantieren die vier Hauptreferenten, sowie die Seminarleiter der je acht Parallelveranstaltungen Seminarreihen A bis C. Hinzu kommen die sieben Besitzstandwahrungsmodule mit je zwei Modulen Geriatrie, Gynäkologie, Psychiatrie, Pädiatrie, Managed Care und einem Modul EDV (alle Module mit Wiederholung).

Eine wichtige Neuerung ist, dass wir der Verleihung des von Mepha gestifteten KHM-Forschungspreises Hausarztmedizin mit einem 45-minütigen («präsidialen») KHM-Forschungspreis-Symposium endlich einen würdigen Rahmen verschafft haben. Neben der Präsentation der prämierten Forschungsarbeit durch die oder den Preisträger wird uns neu ein national anerkannter Experte als Gastreferent das Forschungsgebiet des Preisträgers näherbringen bzw. dieses in einen grösseren Kontext stellen.

Zahlreiche weitere Informationen, z.B. die Tagungsübersichten oder das komplette Vorprogramm als pdf-Datei, sind auf der Tagungswebsite www.congress-info.ch/khm2011 erhältlich.

Ein bisschen Schwäche darf schon sein

Wir freuen uns auf einen starken Kongress und hoffen aber auch – sorry, dieser Kalauer muss jetzt einfach sein – dass möglichst viele von Euch schwach werden; wenn nicht schon bei der Durchsicht des wissenschaftlichen Programms, dann vielleicht spätestens bei der Aussicht darauf, so viele Kolleginnen und Kollegen in einer anregenden Atmosphäre zu treffen, sei es während der Tagung, sei es beim phantastischen KHM-Abendprogramm … In diesem Sinne bis bald!

Korrespondenz:
Geschäftsstelle Kollegium für Hausarztmedizin KHM
Dr. med. Ueli Grüninger, KHM-Geschäftsführer
Landhausweg 26, 3007 Bern, ueli.grueninger@hin.ch

Wichtige Hausarztmedizin-Kongresstermine 2011

2. April 2011, Solothurn
1. JHaS-Kongress, «Hausarzt werden? Hausarzt werden!»

16. bis 17. Juni 2011, Luzern
13. Fortbildungstagung des Kollegiums für Hausarztmedizin, «Gegensätze: stark – schwach»

25. bis 26. August 2011, Basel
1. SwissFamilyDocs Conference «Von der Diagnose zum Symptom: Der Hausärztliche Erstkontakt»

1. September 2011, Lausanne
13ème Colloque de formation continue du Collège de Médecine de Premier Recours (CMPR), «Les contraires: fort – faible»